

Bereich 32 - Ordnung
Kunz, Andrea

Datum:
20.02.2018

Antrag

Beschließendes Gremium:
Verkehrsausschuss

**Radtourismus fördern - Bahntrasse Buchholzer Bahn zum Fahrradweg ausbauen
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2018, eingegangen am
19.02.2018)**

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	06.03.2018	Verkehrsausschuss

Sachverhalt:

Siehe Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2018, eingegangen am 19.02.2018.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 25,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Antrag

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
03 V ÖPNV und Verkehr



Bündnis90/ Die Grünen
Neue Sülze 4 - 21335 Lüneburg

Ulrich Blanck
ulrich.blanck@rathaus-aktuell.de
Tel.: 04131 – 221580

Oberbürgermeister Mädege

Rathaus

21335 Lüneburg

01K

2. u. B.

18.02.2018

18.02.2018

Radtourismus fördern - Bahntrasse Buchholzer Bahn zum Fahrradweg ausbauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädege,

zur nächsten Verkehrsausschuss-Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, Planungen für den Bau eines Radwegs auf der Trasse der Buchholzer Bahn im Bereich der Stadt Lüneburg aufzunehmen, indem sie

- zunächst die Machbarkeit prüft,
- sich mit dem Landkreis Lüneburg abstimmt,
- den Finanzierungsbedarf ermittelt
- und prüft, welche Fördermittel beantragt werden können.

Begründung:

Die Bahntrasse wird für den Bahnbetrieb nicht mehr benötigt und eignet sich sehr gut um künftig als überregionaler Radweg ausgebaut und genutzt zu werden.

- Die Strecke bietet hervorragende Chancen den westlichen Landkreis über Fahrräder und E-Bikes zur weiteren Vernetzung zu erschließen. Man kann auf diese Weise den motorisierten Verkehr der Grundzentren vom Radverkehr trennen und bestehende Radwege an der Buchholzer Bahn vernetzen. Das macht die Strecke attraktiv und schafft Anreize auf das Fahrrad umzusteigen.
- Die Buchholzer Bahntrasse bietet perfekte Bedingungen um auf dem Schotterbett des Gleiskörpers ausreichend breite Velotrassen anzulegen.

- Mit dieser Trasse kann an das geplante System zum Nachbarlandkreis Harburg angeschlossen werden. Eine kurzfristige Planungsgemeinschaft wäre zu empfehlen.
- Mit der Trasse ist eine zügige Radwegeverbindung nach Winsen als Kreisstadt und Mittelzentrum gegeben (über Vierhöfen, Radwanderweg oder über den die L 234 begleitenden Radweg), ohne dass diese Trasse zu einer Verlängerung der Fahrzeit gegenüber dem bisher noch unklaren Verhältnissen eines Radschnellweges bedeutet.
- Mit dieser Trasse werden die zukünftigen radialen Verbindungen ebenso beachtet.
- Die Umsetzung des Weges ist wegen der bereits vorhandenen Rahmenbedingungen (Unterbau etc.) weniger kostenintensiv als ein kompletter Neubau. Zudem werden keine neuen Eingriffe in Natur und Landschaft vorgenommen. Eine weitere Versiegelung und Flächenzerstörung durch asphaltierte Radwege oder Radschnellwege entfällt.
- Mit dieser Veloroute prognostiziert der LK Harburg insbesondere durch Wiedernutzung der alten Haltepunkte oder Bahnhöfe die Installation attraktiver neuer Lokalitäten – Gastronomie-(analog dem Radwanderweg an der Elbe- südl. Elbufer) und damit eine Stärkung des Tourismus. Weitere Untersuchungen hierzu werden durch die TU HH-Harburg geführt. Die Steigerung der touristischen Attraktivität ist für den Lüneburger Bereich beim Ausbau ebenso zu erwarten (zum Beispiel beim Alten Forsthaus Einemhof im Buschewald).

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Schmidt
Bündnis 90/ Die Grünen

01R

ü b e r

a) Herrn Oberbürgermeister Mädge

b) Herrn Stadtrat Moßmann

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2018 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 06.03.2018 „Radtourismus fördern – Bahntrasse Buchholzer Bahn zum Fahrradweg ausbauen

Am 06.02.2018 wurde von Herrn Scheibler, Salzhausen, ein Schreiben an die Fraktionen im Lüneburger Kreistag und im Rat der Hansestadt versandt, in dem gebeten wird, die jeweiligen Verwaltungen aufzufordern, Planungen für den Bau eines Landschaftsradweges auf der Trasse der Buchholzer Bahn aufzunehmen, dessen Machbarkeit zu prüfen, den Finanzierungsbedarf zu ermitteln und die Verfügbarkeit von etwaigen Fördermitteln zu klären. Unklar bleibt, ob Herr Scheibler das Schreiben als Verbandsvertreter oder Privatperson formuliert hat. Jedenfalls scheint es Hintergrund des vorliegenden Antrags zu sein.

Ziel der Initiative in Kooperation mit dem ADFC Kreisverband Harburg war ursprünglich die Schaffung einer zügigen Radwegeverbindung zwischen Buchholz und Winsen als Kreisstadt und Mittelzentrum. Aufgrund der Möglichkeit, für dieses Projekt über den Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ Fördermittel einzuwerben, wurde es aufgrund der Fördervoraussetzungen und besseren Durchführbarkeit auf den Landkreis und die Hansestadt Lüneburg ausgedehnt. Ein radtouristisches Angebot in Form von ausgewiesenen Radrouten oder Tourenvorschlägen existiert zwischen Buchholz und Lüneburg zurzeit nicht.

Parallel zu diesem Vorhaben wurde Ende letzten Jahres von der Metropolregion Hamburg die Machbarkeitsstudie zu Radschnellwegen angeschoben, deren Bestandteil unter anderem die Untersuchung einer möglichen Verbindung Hamburg – Winsen – Lüneburg ist. Hierfür infrage kommende Korridore im Stadtgebiet wären neben der Hamburger Straße unter anderem die genannte Trasse der ehemaligen Buchholzer Bahn oder auch eine von Bardowick kommende, teilweise parallel zur Bahnlinie verlaufende Strecke, die in Ochtmissen an den Imkerstieg anschließen würde. Aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten, diese Trassen innerhalb OchtmisSENS zu einem gemeinsamen Verlauf zusammenzuführen (sei es über die Straße an der Buchholzer Bahn oder über den Kossenweg), wird empfohlen, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Abschnitt von dem Kreuzungspunkt der Bahntrasse mit dem Vögeler Weg/Bardowicker Straße/K 53 bis zur Hamburger Straße abzuwarten. Diese Position hatte die Verwaltung bereits in Bezug auf eine Anfrage in der Sitzung des Ortsrates Ochtmissen am 21.08.2017 vertreten (vgl. VO/7358/17 im Zusammenhang mit der entsprechenden Protokollierung).

Ungeachtet dessen sollte für mögliche Förderanträge vor diesem Hintergrund zunächst lediglich der Abschnitt westlich der Stadtgrenze betrachtet werden. Die Federführung für einen solchen Antrag sollte im Übrigen beim Landkreis Harburg als Hauptnutzer und zudem mit dem deutlich längeren Streckenanteil liegen.

Vor einer abschließenden Beschlussfassung im Verkehrsausschuss ist aus Sicht der Verwaltung im Übrigen nochmals der Ortsrat Ochtmissen in dieser Angelegenheit zu befassen.

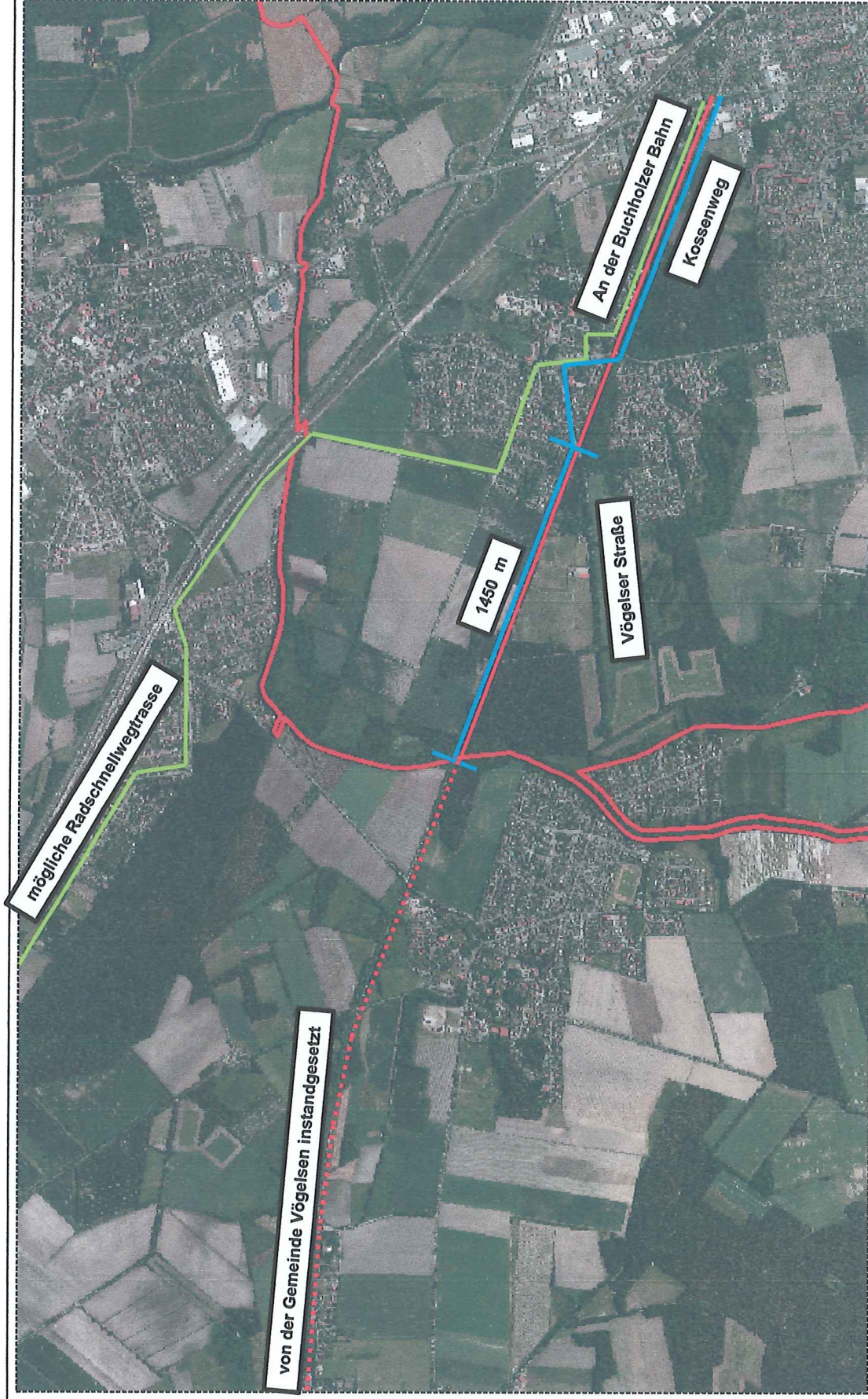
Kosten für die Erarbeitung der Stellungnahme: **346,00 €**

Thöring



Fahrradweg Bahntrasse Buchholzer Bahn

LÜNEBURG
die HANSEstadt



26.02.2018

Dezernat III - Umwelt, Nachhaltigkeit, Verkehr, Sicherheit, Europa und Recht

03V



Fahrradweg Bahntrasse Buchholzer Bahn



An der Buchholzer Bahn



26.02.2018

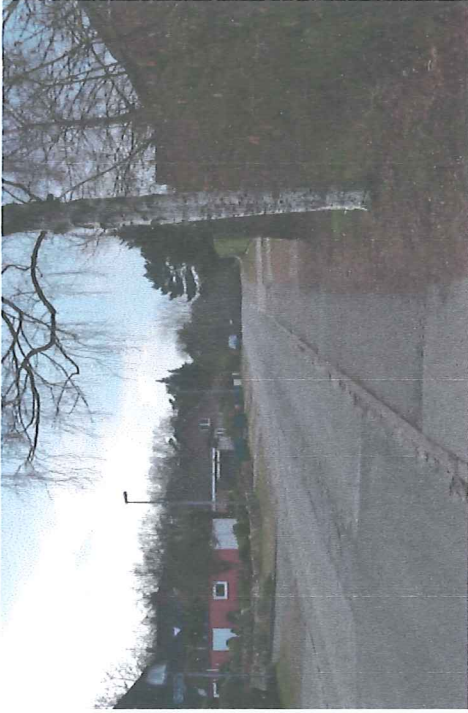
Dezernat III - Umwelt, Nachhaltigkeit, Verkehr, Sicherheit, Europa und Recht

03V



Fahrradweg Bahntrasse Buchholzer Bahn

Lüneburg
die HANSEstadt.



**Vögeler Straße
Richtung Ortsmitte**



**Bahntrasse in Richtung
Vögelsen**



Fahrradweg Bahntrasse Buchholzer Bahn

LÜNEBURG
die HANSEstadt.



**Vögeler Straße
Richtung Ortsmitte**



**Verbindungsweg neben dem
Bahndamm Richtung Spielplatz**



Fahrradweg Bahntrasse Buchholzer Bahn



**Von der Querungshilfe in
Richtung Kossenweg**



**Kossenweg von der
Hamburger Straße aus**



Verbindungsweg nach Bardowick

